

Im 5. Jh. **lebten** in Europa viele Menschen abgeschieden in kleinen Gemeinschaften. „Damals“ **gab es** keine Zeitungen und auch keine Post. Daher **kannnten** die Menschen außer ihren Nachbarstämmen kaum jemanden.

Bei kriegerischen Auseinandersetzungen war es üblich, **daß** sich die Unterlegenen dem Sieger anschließen mußten. Erfolgreiche Heerführer konnten so beachtliche Stärke erlangen.

Einer dieser Eroberer war ein Stammesfürst der Franken namens Chlodwig. Er stammte aus der Sippe der Merowinger und machte sich 482 zum König. Chlodwig



wandte sich gegen Chararich, den Führer eines anderen Frankenstammes. Er nahm ihn und seinen Sohn mit List gefangen, ließ beide fesseln und ihre Locken, das Zeichen der königlichen Würde, abscheren. Der Sohn drohte: „Möchte doch nur der bald umkommen, der dies getan.“ Das hörte Chlodwig. Er befahl die Gefangenen zu enthaupten und unterwarf den Stamm. Damit gewann Chlodwig Land, Schatz und Volk. Auch andere Könige ließ er töten, sogar seine Verwandten, von denen er fürchtete, sie könnten ihm das Reich **streitig** machen. Schließlich breitete Chlodwig seine Herrschaft über ganz Gallien aus.

Das Reich der Franken gewann nun deutlich an Stärke. Als nächstes wurden die Alemannen (auch Alamannen), ein benachbarter, großer Stamm, unterworfen.

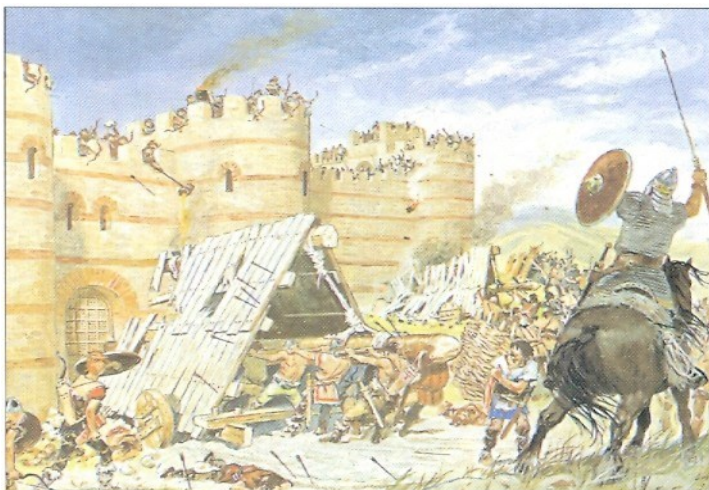
Um 500 ließ sich Chlodwig taufen. Vermutlich weniger des Glaubens wegen als vielmehr aus Gründen der Macht: Er nahm großen Einfluß auf die Ernennung der Bischöfe und sicherte sich so die Unterstützung der christlichen Bevölkerung.

*Chlodwig begründet die enge Partnerschaft zwischen Thron und Kirche.*

## Karl der Große beherrscht Europa

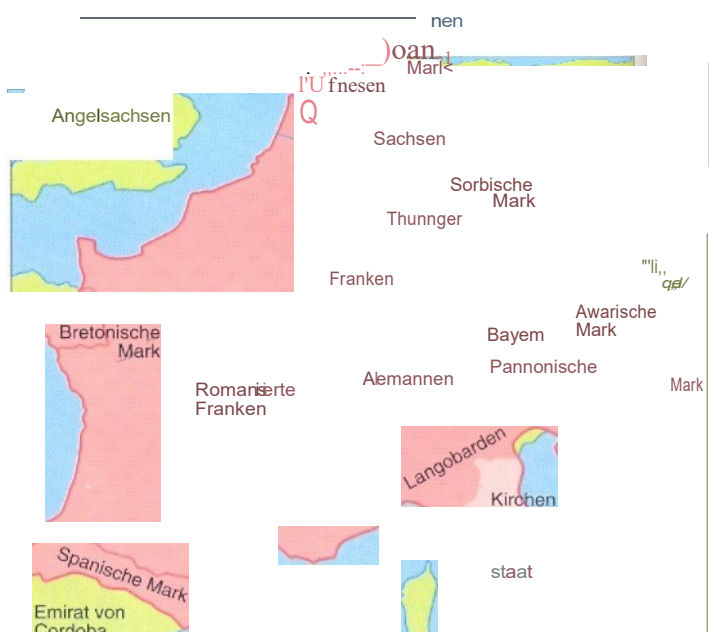
Um 800 herrschte ein ganz besonderer Frankenkönig. Schon zu seinen Lebzeiten sprachen die Leute ehrfurchtsvoll von **Karl** „dem Großen“. Berühmt machten ihn vor allem seine vielen siegreichen Kriege. Mehr als

40 sollen es gewesen sein. Karl besiegte die Araber, slawische Völker und auch germanische Nachbarn. Besonders grausam verlief die Auseinandersetzung mit den



*Im Angriff... Wie gehen die Franken dabei vor? Vergleiche das Verhalten Kar/s mit jenem der Araber. Kannst du Ähnlichkeiten erkennen? Heiden mit Gewalt bekehren - ist das der richtige „Weg“? Was meinst du dazu?*

heidnischen Sachsen: Sie konnten erst nach rund 30Jährigem Kampf (!) bezwungen werden. Jene Sachsen, die sich weigerten, den christlichen Glauben anzunehmen, wurden hingerichtet.



*Welche Länder umfaßte Kar/s Reich? (Geographieatlas). Besonders geführdete Gebiete wurden gut geschützt („Marken“). Kannst du sie finden?*

# Analýza textu – barevné označení:

významová slovesa - např.: Er **stammte** aus

významová slovesa s odloučenými předponami -

např.: Wie **gehen** die Franken dabei **vor**

způsobová slovesa - např.: Sie **konnten** erst nach

pomocná slovesa - např.: Als nächstes **wurden**

die Alemannen

## Všeobecná slovní zásoba tématu č. 1:

wenden sich (wandte sich) - obrátit se

lassen sich – nechat se

pasivum:

**wurden** + sloveso v přičestí minulém

průběhové

Der **Vormarsch** **wurde** von einer Gegenoffensive an der Marne **gestoppt**.

Stavové :

Der Vormarsch **ist** von einer Gegenoffensive an der Marne **gestoppt**.

3 slovesa ve větě (modální navíc)

Sie **konnten** erst nach rund 30Jähri- gem Kampf (!) **bezwungen** **werden** .

## [Odborná historická slovní zásoba tématu č. 1:

Eroberer r - dobyvatel

Stamm r - kmen

Pomocná způsobová plnovýznamová

a) silná „nepravidelná“ změny samohlásek: a=e=i=o=a=u liess x lassen

b) slabá „pravidelná“ vložení „t“ machen machte

### odlučitelné předpony sloves

lassen =nechat ale! **niederlassen** = usadit se lassen sich **nieder** •